

Fell In Love

Unglaubliches Geheimnis

Von abgemeldet

Kapitel 3: Verlorener Sohn

Gerhard sah Dominic eine Minute lang sprachlos an, dann warf er den Kopf in den Nacken und lachte schallend. "Wer steckt da dahinter? War des da Schwarz? Richtens dem Bertl aus, er muss si schon was besseres einfallen lassen." "Ich kenne keinen Bertl und auch keinen Schwarz oder sonst wen. Ich bin ihr Sohn. Ich bin der Sohn von Aureen." Dominic holte das Photo aus der Tasche und reichte es ihm. "Es ist wahr. Das da ist meine Mutter und das daneben sind doch sie." "Ja, aber das ist vollkommen unmöglich!!" Gerhard erholte sich langsam von seinem Schrecken und bat seine Gäste dann ins Haus. Er machte Kaffee und setzte sich mit ihnen in die Küche. Dom hatte sich unauffällig umgesehen. Das Haus hatte ein Erdgeschoss, in dem das Büro und ein Kinderzimmer waren, den ersten Stock mit Schlaf-, Wohnzimmer und Küche und dann ging noch eine Treppe hinauf ins Dachgeschoss. Er würde zu gerne wissen, wie es da oben aussah. Die Küche war luxuriös ausgestattet und auch das Wohnzimmer, so viel er hatte sehen können. Gerhard war auf keinen Fall arm. Vor der Haustür stand ein neuer Mercedes, den Orli auch mit einem Pfiff kommentiert hatte. Dom lächelte unsicher. Gerhard war auch nicht besonders wohl in seiner Haut. Eine Weile sagte niemand etwas. Es herrschte peinliches Schweigen. Dann fing Dominic an, alles zu erzählen.

Als er fertig war, herrschte wieder angespanntes Schweigen. "Das ist eine ...ähm... Nachricht, die es in sich hat!!" Dann blickte er Orlando an. "Und was haben sie mit der Sache zu tun?" "Ähm...Orlando spricht nur Englisch." "Orlando? Bloom?" Orlando nickte leicht. "How did you know?" Hilfe suchend wandte sich Gerhard an Dominic: "Ich kann nicht sehr gut Englisch.", meinte er und wurde rot. "Keine Angst, ich übersetze." Gerhard erklärte ihnen, dass seine Tochter ganz verrückt nach Herr der Ringe sei und sich oben in ihrer kleinen Wohnung sogar eine kleine HdR-Ecke, wie sie sie immer nannte, eingerichtet hätte. Dort würde auch ein Poster von Orlando hängen. Orli grinste. Gerhard zeigte den beiden danach das Haus. Orlando war besonders beeindruckt vom Großbildfernseher, der im Wohnzimmer stand und den 200 Programmen, die empfangen werden konnten. Dann zeigte ihnen Gerhard Lisas Reich. Es war im Dachgeschoss und äußerst geschmackvoll eingerichtet. Sie hatte sogar eine kleine Küche, ein Bad und ein WC, außerdem befanden sich der Fressnapf des Hundes und seine Decke hier oben. "Asso, so heißt er, schläft immer bei Lisa heroben." Lisa hatte auch einen kleinen Balkon, auf dem sich ein Tisch, 2 Stühle und ein Aschenbecher befanden. "Das gibt's doch nicht! Sie wollte doch aufhören!" Dominic schmunzelte.

Die Aussicht war ein Traum. Man konnte das ganze Land bis hin zum Wald überblicken. "Meine Tochter wollte unbedingt das Dachgeschoss und hat mich immer geschimpft, weil ich es nicht ausgebaut und eingeräumt habe. Jetzt ist es endlich fertig, ihr kleines Reich. Sie kann extrem stur und temperamentvoll sein!", meinte Gerhard und lächelte stolz. "Sie kommt fast jeden Nachmittag von Linz mit dem Bus und schläft ab und zu auch hier." Dom fungierte als Dolmetscher und übersetzte das wichtigste für Orlando. "Wo sind Lisa und Matthias und Diana?", fragte Dom zögernd. "Es ist zwölf Uhr. Ich schätze, sie sind in der Schule." Orlando und Dominic besahen sich noch die HdR-Ecke und gingen dann mit Gerhard in die Küche runter. "Habt ihr Hunger?" Dom und Orli bejahten. "Aber haben sie auch etwas Vegetarisches? Orli isst kein Fleisch!" "Natürlich. Ich hab einen tollen Salat und viel Obst und Gemüse!" Während dem Essen unterhielten sie sich angeregt. Gerhard fragte seinen Sohn über sein Leben aus. Dom mochte seinen Vater. Sie lachten sehr viel. Dann war Dom an der Reihe: "Ich hätte Fragen über meine Halbgeschwister. Kannst du mir etwas über sie erzählen?" "Lisa ist temperamentvoll und witzig. Meistens viel zu vorlaut. Sie tanzt gerne, macht Karate, reitet sehr gerne, fährt Motorrad, geht Bungee jumpen, Fallschirm springen, und so weiter. Sie ist ein echter Wildfang, der sich nichts sagen lässt und sich schon mehr Knochen gebrochen hat, als irgendjemand sonst. Matthias ist eher der Vernünftige und Sensible. Er ist schon viel reifer, als andere in seinem Alter. Er spielt am liebsten am Computer oder geht mit seiner Freundin Sandra spazieren. Er ist der Ruhige. Gott sei Dank!! Wenn er genauso anstrengend wäre, wie Lisa, würde ich beide zur Adoption freigeben!!!" Dom und Orli lachten (Dominic hatte ihm alles übersetzt). "War sie schon immer so?" "Wer? Lisa? Ja!! Schon seit sie ein kleines Baby war." "Was ist mit Diana?" "Diana ist sehr brav. Sie ist gerade eingeschult worden und ihr macht die Schule Spaß!! Lisa ist der einzige Rebell, den diese Familie hat! Ihr wird's die Sprache verschlagen, wenn ich euch ihr vorstelle und ich werde ein Photo machen, denn das wird super!! Lisa hat's noch nie die Sprache verschlagen!!"

Allgemeines Gelächter. "Wo ist deine Freundin?" "Heidi? Die muss noch arbeiten." "Wann kommen Lisa, Matthias, Diana und Heidi?" Gerhard seufzte. "Wie ich Lisa kenne schwänzt sie gerade Geschichte und steht irgendwo und raucht mit einer Freundin. Sie wird so um halb drei kommen." "Wenn sie kommt, setzt ihr euch auf die Couch in der HdR-Ecke!! Die wird umfallen!!" Dom grinste und übersetzte für Orlando. "Keine Angst, Lisa kann perfekt Englisch, Französisch und auch ein bisschen Spanisch!" Dom lächelte. "Englisch reicht vollkommen!!" Da klingelte Gerhards Handy. "Ja? Hallo, Mausl. Nein Wieso? Ich will aber... Lisa...Ich...Nein! Warte! Hey..." Gerhard legte das Handy zur Seite und schüttelte den Kopf. "War sie das?", fragte Dom. "Ja. Sie hat mich gar nicht zu Wort kommen lassen. Sie hat mich nur darüber informiert, dass sie schon aus hat und ausreiten geht. Das ist so was von typisch!! Nimmt einfach an, dass das in Ordnung geht.....", grummelte Gerhard. Dom übersetzte wieder und Orli lachte. Dann blickte Gerhard auf. "Ich weiß was!!" Er nahm sein Handy und wählte eine Nummer. "Bist du schon fertig mit Aufsatteln? Nein? Reite nicht aus. Warte auf mich, ich geb dir eine Springstunde. Nein, ich will das so. Weil wir Besuch haben. Hör auf, mir zu widersprechen! Nein. Okay. Ja, wir sind gleich da!" Gerhard grinste die beiden an. "Könnt ihr reiten?"